



SCHWERPUNKTFRAGEN 2017

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2016 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?
0 Mitarbeiter

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge) aufgliedert nach **Inland – Ausland**.
0 Mitarbeiter

3. **Aktionariat (in %)** – soweit Informationen vorhanden bzw. Schätzung
 - **Mitarbeiter** (ohne Vorstand)
 - **Vorstand, Aufsichtsrat**
 - **Retail-Aktionäre** – aufgliedert nach Inland - Ausland
 - **ausländische Investoren**

Nachdem es in Österreich keine Namensaktien gibt sind die Angaben nur geschätzt.

- **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) unter 1 %
- **Vorstand, Aufsichtsrat** unter 1 %
- **Retail-Aktionäre** überwiegend Inland (28 %) & Ausland (~ 2 %)
- **ausländische Investoren** 30 %



4. Externe Kosten der Börsennotiz

- Wiener Börse AG, OePR (Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung), FMA, Mitgliedschaften = EUR 38.600,--
- Hauptversammlung = EUR 38.000,--
- Road Shows, Präsentationen, sonstige Aktivitäten EUR 25.861,--
- Beratungsaufwand = EUR 50.400,--

5. Externer **Beratungsaufwand** (ohne Prüfungsleistungen) an die „Big Four“ (Deloitte, EY, KPMG, PwC) und BDO

In der S IMMO Gruppe fiel 2016 externer Beratungsaufwand (ohne Prüfungsleistungen) an die „Big Four“ (PwC, KPMG, Deloitte, Ernst&Young) sowie BDO in Höhe von insgesamt rd. 280 TEUR an.

6. Höhe der **Körperschafts- (bzw. Ertragssteuer) zahlungen** 2016 in **Österreich** und in den drei wichtigsten **Auslandsmärkten**.

Die Körperschafts- bzw. Ertragssteuerzahlungen 2016 betragen in Österreich rd. TEUR 55, Deutschland rd. TEUR 389 und Slowakei rd. TEUR 262. In Rumänien als dritten Auslandsmarkt fielen keine Körperschafts- bzw. Ertragssteuerzahlungen an.

7. Wie viele Mitarbeiter gingen 2016 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2016, gegliedert in Geburtsjahrgang 1956 und älter, 1957 – 1961, 1962 – 1966 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.



- 0 Mitarbeiter gingen in Pension
 - Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2016: 39 aktive MA
 - Geburtsjahrgang 1956 und älter: 2 männlich
 - 1957 – 1961: 0 Mitarbeiter
 - 1962 – 1966: 2 männlich & 2 weiblich
 - Anzahl der Lehrlinge: 0
 - Behinderten-Einstellquote: Keine begünstigt Behinderten
8. Mögliche Auswirkungen von **BREXIT** und der **TRUMP**-Administration im Jahr 2017 und in den Folgejahren.

Die Konsequenzen der Brexit-Abstimmung und des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Gemeinschaft sind zum aktuellen Zeitpunkt nach wie vor schwer kalkulierbar. Vor allem solange der tatsächliche Austrittsprozess nicht im Detail festgelegt ist, wird vor allem die Unsicherheit darüber für Auswirkungen sorgen. Für unser Geschäftsmodell sehen wir jedoch so gut wie keine negativen Effekte. Es könnte im Gegenteil sein, dass zum Beispiel der deutsche Markt von dem Austritt profitiert und stärker in den Fokus von internationalen Institutionen und Firmen rückt. Die US-Präsidentschaft kann auf die gesamteuropäische Wirtschaft und somit auch auf die Märkte der S IMMO Auswirkungen haben. Auch diese sind zum jetzigen Zeitpunkt schwer vorherzusagen, da sich auch Experten nach wie vor nicht sicher sind, welche außen- und wirtschaftspolitischen Schritte von Präsident Trump zu erwarten sind. Die Kapitalmärkte – allen voran jener in den USA – haben im ersten Quartal 2017 durchwegs positiv auf das



überraschende Wahlergebnis reagiert. Auch hier erwarten wir uns mit aktuellem Wissenstand keine nachhaltigen Konsequenzen für die S IMMO AG. Selbstverständlich prüfen wir aber alle relevanten nationalen und internationalen Entwicklungen laufend und passen unsere Strategie, aber auch unser Risikomanagement gegebenenfalls entsprechend an.